



Kritische Akademie Inzell

THEMENFORUM 2019

Samstag, 16. November 2019, 10.30 Uhr

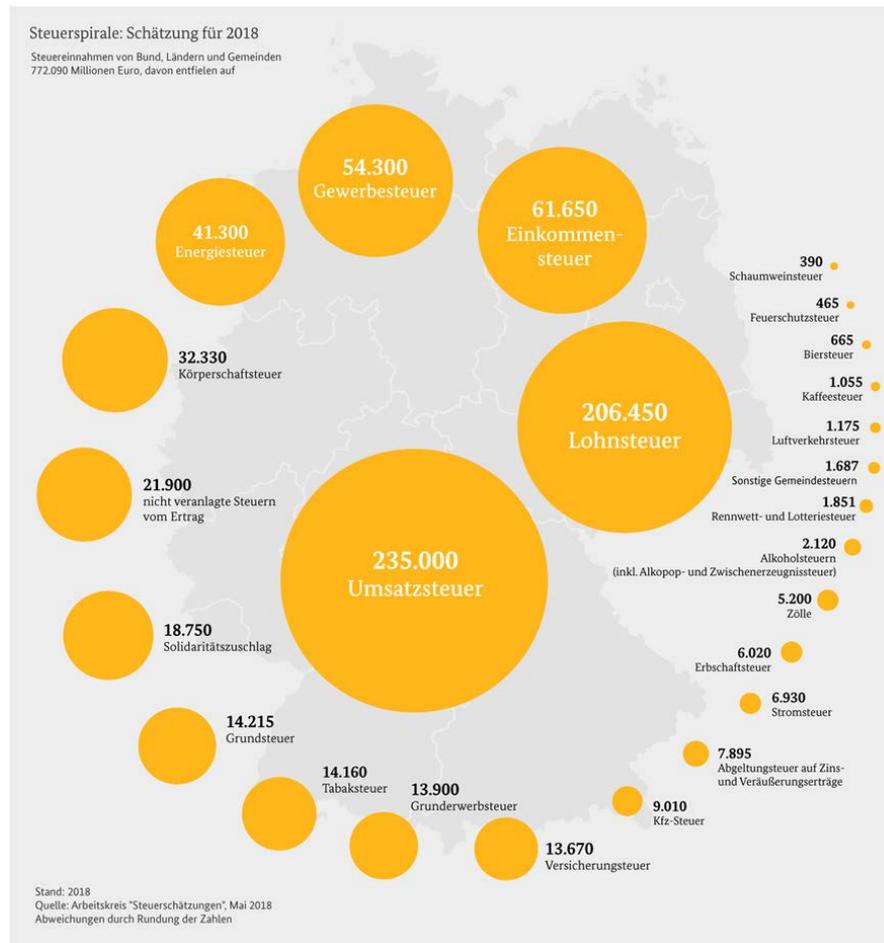
➤ **Steuergerechtigkeit aus Arbeitnehmersicht**

Prof. Dr. Frank Balmes
Rechtsanwalt

6 Thesen zur Lohnsteuer

1. Lohnsteuer ist eine der ergiebigsten Steuern
2. Lohnsteuer hat die geringsten Erhebungsdefizite
3. Lohnsteuer führt häufig zu Überzahlungen
4. Lohnsteuerpflicht führt nicht automatisch zur Sozialversicherungspflicht
5. Lohnsteuer bietet wenig Gestaltungsspielräume, aber viele Befreiungstatbestände
6. Lohnsteuer ist ungerecht

1. Lohnsteuer ist eine der ergiebigsten Steuern (1)



1. Lohnsteuer ist eine der ergiebigsten Steuern (2)

- Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit
- Quellenabzug vom Arbeitslohn, sog. Lohnsteuer als Einkommensteuer
- Mehr als $\frac{3}{4}$ der Einkommensteuer stammt aus der Lohnsteuer
- Arbeitslohn: Bezüge aus einem Arbeitsverhältnis, Streik- und Aussperrungsunterstützung: Kein Arbeitslohn, nicht nach § 22 Nr. 3 steuerbar, unterliegt nicht der Einkommensteuer



1. Lohnsteuer ist eine der ergiebigsten Steuern (3)

- In Geld oder Geldeswert (bspw. Wohnung, Kost, Waren, Dienstleistungen und sonstige Sachbezüge)
 - **P:** Sachbezug ./.. Geld
 - **P:** ganz überwiegendes eigenbetriebliches Interesse des Arbeitgebers (z. B. Sensibilisierungswoche)
- Lohnsteuerpauschalisierung
 - z. B. Erholungsbeihilfe: 156 €, 104 €, 52 € seit 1956, s. nächste Folie
- Gewerkschaftsbeitrag als Werbungskosten

1. Lohnsteuer ist eine der ergiebigsten Steuern (4) – BMAS, 17.06.2019

- Erweiterung der Möglichkeit zur Pauschalbesteuerung nach § 40 II EStG
 - Gesetzesintention Pauschalbesteuerung: Arbeitgeber zahlt und führt ab, ArbN von Lohnsteuer entlastet und Sozialversicherungsfreiheit, erwünschter Nettolohneffekt
 - Rechtsanwendungsrealität: Erholungsbeihilfe als Vehikel für steuerliche Abwicklung von Differenzierungsklauseln denkbar, aber Beträge zu niedrig: 156 € p. a. und gesetzliche Anforderung der „Sicherstellung der Verwendung der Mittel“ zu hoch
 - Lösung: Erholungsbeihilfe von 300 DM (=156 €) entsprach bei Gesetzeseinführung vor 60 Jahren dem 1,5fachen des Durchschnittsmonatslohns, also Inflationsbereinigung und Verzicht auf Tatbestandsmerkmal „Sicherstellung“ (Vorschlag: 10fache Erhöhung)

1. Lohnsteuer ist eine der ergiebigsten Steuern (5) – BMAS, 17.06.2019

- Zusätzliche Einführung einer Pauschalierungsmöglichkeit für zusätzlich zum Arbeitslohn gezahlte Vergütung für Beteiligung an Sanierungsbeitrag
- Erleichtert Differenzierungsklauseln und ist steuerlicher Anreiz, Gewerkschaftsmitglied zu sein
- Gleichzeitig Wahrung der Anonymität des Gewerkschaftsmitgliedes

1. Lohnsteuer ist eine der ergiebigsten Steuern (6)

Magische Zahlen im Steuerrecht

110 € inkl. USt

- ▶ Dienstjubiläum
- ▶ Dienst Einführung
- ▶ Verabschiedung
- ▶ Runder Geburtstag
- ▶ Darstellung Arbeitgeber im Vordergrund
- ▶ Pro Ereignis

Freigrenze je Teilnehmenden - gesamter Betrag: Pauschalbetrag bis zum 28.02., SV-frei

110 € inkl. USt

Betriebsveranstaltung: allen Kollegen offenstehen
Betriebsausflug
Weihnachtsfeier
Sommerfest
Nur 2 x jährlich

Freibetrag je Teilnehmenden - überschießender Betrag: Pauschalversteuerung zum 28.02. Folgejahr SV-frei

1. Lohnsteuer ist eine der ergiebigsten Steuern (5)

Magische Zahlen im Steuerrecht

60 € inkl. USt Freigrenze

→ > 60 € LSt + SV (37b)

- Geschenke anlässlich Feier des Arbeitgebers
- Sachgeschenke=Aufmerksamkeiten für besonderes persönliches Ereignis
 - Geburtstag
 - Hochzeit
 - Geburt eines Kindes
- Getränke und Genussmittel zum Verzehr im Büro (Kaffee, Tee, Gebäck, Butterbrezel)

1. Lohnsteuer ist eine der ergiebigsten Steuern (7)

Magische Zahlen im Steuerrecht

Warengutscheine / Sachbezüge:

44 € pro Monat

Externe Veranstaltungen:

Gäste 37b, d. h.

33,75 % Steuer

Nie:

Geldzuwendungen

2. Lohnsteuer hat die geringsten Erhebungsdefizite (8)

Der gläserne Arbeitnehmer



- Lohntüte war früher leer, bevor Finanzamt kam (und die Familie), daher Quellenabzug (Quelle=Arbeitgeber)
 - Alles läuft über das Lohnkonto, monatlich
 - Alles wird erfasst
 - Abführungspflicht Arbeitgeber: Lohn- Steuerhaftung und Strafrecht
- Selbstdeklaration Selbständiger Vorauszahlung zum 31.03., 30.06., 30.09., 31.12.

3. Lohnsteuer führt häufig zu Überzahlungen

- Werbungskosten, höher als die Pauschale 1.000 €
- Sonderausgaben: KV, RV, Altersvorsorge, KiSt, Berufsausbildung
- Außergewöhnliche Belastungen
- Lohnsteuerjahresausgleich oder Einkommensteuererklärung häufig unterlassen (keine Erstattung zu viel gezahlter Steuern)

4. Lohnsteuerpflicht führt nicht automatisch zur Sozialversicherungspflicht

- Grundsatz: Arbeitsentgelt führt zu Lohnsteuer und gleichzeitig zu Sozialversicherungspflicht
- Grundlage: Verordnung über die sozialversicherungsrechtliche Beurteilung von Zuwendung des Arbeitgebers als Arbeitsentgelt (Sozialversicherungsentgeltverordnung – SvEV)
- Kein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsentgelt
 - Alles was nach § 3 EStG steuerfrei ist
 - Alles was nach § 40 I Satz 1 Nr. 1 und § 40 II EStG pauschaliert besteuert wird
- Führt künftig zur Versorgungslücken, erst irrelevant ab:

Beitragsbemessungsgrenze 2019	RV/AIV 6.700 € p.m.
	KV/PV 4.537 € p.m.

5. Lohnsteuer bietet wenig Gestaltungsspielräume, aber viele Befreiungstatbestände (1)

Für den Arbeitnehmer existieren Steuerbefreiungstatbestände, die Beziehender anderer Einkunftsarten nicht zur Verfügung stehen zusätzlich zum ohnehin gezahlten Arbeitslohn, z. B.

- Vergütung Reisekosten, Umzugskosten, doppelte Haushaltsführung, z. B. Wohnung bis 1.000 € (§ 3 Nr. 16 EStG)
- KITA-Gebühr bis 600 € im Jahr (Nr. 34a)
- Gesundheitsvorsorge bis 500 € im Jahr (Nr. 34)
- E-Bike bis 25 Km/h + Fahrrad (Nr. 37)
- Job-Ticket (Nr. 15)
- Aufladen E-Bike oder E-Auto (Nr. 46)

5. Lohnsteuer bietet wenig Gestaltungsspielräume, aber viele Befreiungstatbestände (2)
- Private Nutzung DV und TK-Geräte (Nr. 45)
 - Sachprämien aus Kundenbindungsprogrammen (Nr. 38)
- Teilweise Besserstellung der Arbeitnehmer, aber kein System der Steuerbefreiung (Lenkung und Lobbyismus) und Null „Gestaltungsspielraum“

6. Lohnsteuer ist ungerecht

Eiskalte Progression (1)

Zeitraum		Grundfreibetrag	Eingangssteuersatz	Ende der Progressionszone	Spitzensteuersatz	
1958 - 1964	DM (€)	1.680 (859)	20 %	110.040 (56.263)	53 %	Porsche 356 B 12.700 – 17.500 DM
1965 - 1974	DM (€)	1.680 (859)	19 %	110.040 (56.263)	53 %	Porsche 912/911 16.250 – 32.880 DM
1975 - 1977	DM (€)	3.029 (1.549)	22 %	130.020 (66.478)	56 %	Porsche 911 34.450 DM
1978	DM (€)	3.329 (1.702)	22 %	130.020 (66.478)	56 %	Porsche 911 SC 3.0 39.900 DM
1979 – 1980	DM (€)	3.690 (1.887)	22 %	130.000 (66.468)	56 %	Porsche 911 SC 3.0 42.700 DM
1981 – 1985	DM (€)	4.212 (2.154)	22 %	130.000 (66.468)	56 %	Porsche 911 SC 3.0 52.900 DM
1986 – 1987	DM (€)	4.536 (2.319)	22 %	130.032 (66.484)	56 %	Porsche 911 Carrera 3.2 61.950 DM
1988 – 1989	DM (€)	4.752 (2.430)	22 %	130.032 (66.484)	56 %	

6. Lohnsteuer ist ungerecht

Eiskalte Progression (2)

Zeitraum		Grundfreibetrag	Eingangssteuersatz	Ende der Progressionszone	Spitzensteuersatz	Porsche 911 Carrera
1990	DM (€)	5.616 (2.871)	19 %	120.042 (61.376)	53 %	
1991 – 1995	DM (€)	5.616 (2.871)	19 %	120.042 (61.376)	53 %	125.000 DM
1996 – 1997	DM (€)	12.095 (6.184)	25,9 %	120.042 (61.376)	53 %	132.950 DM
1998	DM (€)	12.365 (6.322)	25,9 %	120.042 (61.376)	53 %	135.610 DM
1999	DM (€)	13.067 (6.681)	23,9 %	120.042 (61.376)	53 %	136.790 DM
2000	DM (€)	13.499 (6.902)	22,9 %	114.696 (58.643)	51 %	136.790 DM
2001	DM (€)	14.093 (7.206)	19,9 %	107.568 (54.998)	48,5 %	140.940 DM

6. Lohnsteuer ist ungerecht

Eiskalte Progression (3)

Zeitraum		Grundfreibetrag	Eingangssteuersatz	Ende der Progressionszone	Spitzensteuersatz	Porsche 911 Carrera
2002 – 2003	€	7.235	19,9 %	55.008	48,5 %	73.544 €
2004	€	7.664	16 %	52.152	45 %	74.504 €
2005 – 2006	€	7.664	15 %	52.152	42 %	76.741 €
2007 – 2008	€	7.664	15 %	52.152	42 %	81.128 €
„Reichensteuer“				ab 250.001	45 %	
2009	€	7.834	14 %	52.552	42 %	84.705 €
„Reichensteuer“				ab 250.401	45 %	
2010 – 2012	€	8.004	14 %	52.882	42 %	88.037 € (2012)
„Reichensteuer“				ab 250.731	45 %	
2013	€	8.130	14 %	52.882	42 %	
„Reichensteuer“				ab 250.731	45 %	
2014	€	8.354	14 %	52.882	42 %	
„Reichensteuer“				ab 250.731	45 %	

6. Lohnsteuer ist ungerecht

Eiskalte Progression (4)

1960	6	Porsche 356 B
1978	3,5	Porsche 911 3.0
1988	2	Porsche 911 Carrera
1996	0,8	Porsche 911 Carrera
2009	0,6	Porsche 911 Carrera



6. Lohnsteuer ist ungerecht Eiskalte Progression (5)

T 2020

42 % ab 57.052 €

45 % ab 270.501 €

Sollte Anpassung an eiskalte Progression sein.

2020

Porsche 911 Carrera: 120.125 €

- Mehr Mut erforderlich
- 0,5 Porsche



6. Lohnsteuer ist ungerecht (6)

- Steuerfreies Existenzminimum zu niedrig
 - 2020: 9.408 € Grundtabelle
 - 18.816 € Splittingtarif!
- Erhebungsdefizit bei anderen Einkunftsarten
- Abgeltungssteuer ohne Vorbelastung nur 25 % Zinsen
- Verfassungswidrige Doppelbesteuerung der Renten



Prof. Dr. Frank Balmes
Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt)
Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 905503785, Mobil: +49 151 16239430
E-Mail: frank.balmes@igmetall.de